Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sämi: "Weisch, wa isch für ä Ungersched zwüsche-der Bärner Tramsweigsäuschaft und de Muurergsäue?"

Chrifte: "Nei, da cheut-i-emu mi Gottsäu nid sage!" Sämt: "He, d'Tramwaigsäuschaft hört uf 's Pflaster ufryfe, wenn d'Bolizei chunt, und d'Murergfaue fonge ban erft a."

> Die Wörtlein beibe, Galgen und Gold, Sind mit bem "G" geschrieben. Man kommt halt, wo man nicht kommen wollt', Wenn man nicht ehrlich geblieben. Das Allerärgste zu jeder Frist Singegen ein goldener Galgen ift: Saft bu einem reich' und boien Weib Dich lebendig verkauft mit Seel' und Leib.

Wirth: "So, jest haben wir für unsere Beinftube altbeutsche Möbel, Erfer mit Bugenscheiben .

Wirthin: "Und da setzen wir unsere drei alten Stammtisch-Junggesellen hinein und geben ihnen die altbeutschen Karten in die Hand — das wird stylvoll werden."

Die Scherzfragen

in Ar. 39 des "Aebelspalter" haben feine einzige richtige Lösung gefunden. Diefelbe war für die Frage:

"Sieht man's, so nimmt man's nicht; fieht man's nicht, so nimmt man's," Falldies Geld,

und auf die zweite:

Beim Regenwetter ift's leer, bei Sonnenschein ift's gefüllt. bas? Was ift das?

Bir geben nun nachftebend ein anderes Rathfel und fegen für rich = tige Lösungen besselben 10 Bandchen Richard Boß "Jürg Jenatsch" aus. Das Loos theilt die Breise gu.

Buchstaben-Räthsel.

Cet' ich ein B mir in ben Robf, So wird's ein Thurmbau ohne Knopf; Und stell' ich mir ein G voraus, So wird ein Tischgeräth daraus. Ich knöpf' ein F in's Knopfloch mir, Und schau, Herr Gellert steht vor dir. Ja, füg' ich in der nackten Roth An meinen Ramen blog ein S. So ift sogleich mein Bruber da Und schlägt mich bei den Schafen tobt, Und laß' ich dieses 5 in Ruh', So schlägt er dennoch auf mich zu.

Briefkaften der Redaktion.



der Redastion.

Z. J. 1. C. Dem "Feuerbestattungsverein" in Jürich sind Männer mit leuchtenden Namen zu Gevatter gestanden; so
der gewaltige Prediger am St. Keter, Ksarrer
Hotts. Lang, der gesspreiche Dichter Prof.
Gotts. Kintel, der berühmte Prof. Kopp u. a. m. Gegenwärtig steht der Kerein
unter dem Präsidium von Hr. Prof. L.
Ho ein und der Mitgliederbestand erhöht sich
vor numben, das unter Evenatorium
io wenig Beichäftigung sindet. Das rührt
aber zumeist daher, weil das Beerdrigen. Staat
und Gemeinnen hätten aber gewiß allen
Grund, sie unterstützen der gewiß allen
Grund, hier unterstützen der gewiß allen
Grund, in der Berein aber gewiß allen
Grund, in der Mitglieder Missen aus Anderen
Detempleder missen doch — aus ästhetischen,
jantären und sinanziellen Gründen — aus
den Sädren und deren Nähe enternt werben. Wirde aber einmal unentgeltlich verbrannt, wie unentgestlich beerdigt, brauchte

ben Sidden und deren Mahe entjernt werden. Wirde aber einmal unentgeltlich verden, wie und ein erdziehen der ein der nedizinische John – John, I.B. Schönen Dant; vielleicht eher ein Bischen verfrißt. — K. i. B. Ganz zartgesichte Gegensätz sind jedenfalls: eine verdeitirte Dame und ein cotelettirter Herr. — O. J. i. F. Als der gelehrte Prof. Stumpf-Brentann itarb, lagten die Etndenten: "Der Sammon Appenzell hat seine Mund geich entt; aus diesem Grunde wird sie im Zahrunde der schweizigigen Artreitsmus? — R. i. L. Der Kanton Appenzell hat seine sichen pfeisen in Herisan dem Untweren einch abgebildet. — Spatz fann das Liedlein pfeisen so ver ein will, die Herren bestätzung eine Kartreitsmus? — F. i. B. Die Sensemmangeschiehe ist nicht durchsichtig genug. Fahren Sie nochmals mit der Feder darüber. — H. i. Bal. Besten Dant. Gewinnichtes abgegangen. — Klecks. In Ihme das Jedelein zugerdummen? Wir haben es wenigtens fortgelasen. — J. S. i. M. So, untere Gottfried Keller Anetdote hat Ihme so, "riesig" gefallen, daß wir noch weitere erzässen auf Lager. — L. i. B. "Uhd's wort's mid gat und's wort's mid gig. Was das au Tusigs ist! Arbeitsilberhäufung! Uberbrautherseiber und große Ansachen. Einsch worter die ein mit gater der Anethen English werfen in der einem Busspeken ein und sohen. Keistälter überthaum ihn mit gligernder Decke — der Traum von erwochendem Lenze ist ausgeträumt und kreissein fliegen den Fammenen Einter derna Lenze ist ausgeträumt und kreissein fliegen den kummer des Aebeschpalter sinden Annumen den Konten Busspeken. — N. M. Han der Universität soll ein neuer Lespnisch ist Erhaligien und han derbeite werden. Das wäre nur endlich einwas sit Selessen den kummer des Rebeschpalter sinden Seles iber Andricht aus gewiß gut gelungenen Scherz und dere kennelben aus betressen den allerbeiten mit einem Koeinamen ausschlanden der Feder in der Selessen und von ein Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürlch.

ROMENSON COM

Prima Rahm-Käs'chen

Portionen-Käs'chen

in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.





Wrillant leuchtende und Laternen Gas selbst erzeugende

Lampe mit Leuchtmaterial incl. Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme

Theodor Santowski, Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a. Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.

Prohe-

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirhschaftswesen. Vorzüglichstes Publikationsmittel

Lohnender Hausverdienst.

Einer anständigen Tochter, welche in Näh- und Häckelarbeit schon be-wandert ist, wire Gelegenheit geboten, die Maschinenstrickerei gründ-lich zu erlernen. — Nähere Auskunft ertheilt Frl. A. Müller, Strickwaaren-geschäft, Zürcherstrasse, Frauenfeld.

International

Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

"Der Gastwirth".

Panorama

für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Sighutz Marke Jndustrie Gesellschaft Brugg

Studentenmützen-Fabrik Gottwerth Müller, Jena.



!!! Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italiener-innen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) france gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Spezialitäten! Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preis liste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdépôt Bern